

filmhaus

Königstraße 93 · Nürnberg · filmhaus.nuernberg.de

12/25 01/26

11. Dezember 2025 bis 28. Januar 2026



Hoffmanns Kinoerzählungen

Short Weekend

Willi Forst

Around the World in 14 Films

Heimat! Das Filmfestival

Herz aus Eis © Grandfilm

Editorial / In eigener Sache

Unser Doppelprogramm für die Monate Dezember und Januar hat es in sich. Aus Platzgründen können wir hier nur einige Höhepunkte anreißen, die Sie neben unseren bewährten Spartenprogrammen und spannenden Neustarts erwarten dürfen: ein Kurzfilm-Wochenende um den 21. Dezember, zwei filmhistorische Retrospektiven, die Festivals *Around the World in 14 Films* und *Heimat! Das Filmfestival* sowie das Sternokino, das in der Vorweihnachtszeit wieder ein buntes Programm für Klein und Groß präsentiert.

Bedauerlicherweise machen die Kostensteigerungen auch vor dem Kinobetrieb nicht halt. Um Ihnen auch in Zukunft unser Programm anbieten zu können, sehen wir uns leider gezwungen, die Eintrittspreise anzupassen. Ab dem 1. Januar steigt der Preis für Kinotickets daher um jeweils einen Euro. Wir bitten um Verständnis und hoffen, Sie bleiben uns weiterhin gewogen.

Frohe Feiertage und ein gutes neues (Kino) Jahr wünscht Ihnen
Ihr Filmhausteam

Short Weekend

Kurzfilme werden im Kinoalltag oft stiefmütterlich behandelt – als handele es sich lediglich um »unfertige«, noch nicht ausgewachsene Filme, die im Herzen gern Langfilme wären. Anlässlich des Internationalen Kurzfilmtags am 21. Dezember tritt das Filmhaus den Gegenbeweis an. Drei Tage lang feiern wir in sieben Programmen den Kurzfilm als eine eigenständige, hochgradig originelle und ausgesprochen diverse Kunstform.

Gezeigt werden deutsche und internationale, neue und alte, dokumentarische, fiktionale und experimentelle Kurzfilme. Eine eigenwillige und immer wieder überraschende »Schule des Sehens«, die für Jung und Alt den Blick aufs Kino im Ganzen verändert. Einführungen und Filmgespräche mit Filmkurator*innen und Filmemacher*innen begleiten die Vorführungen.

Zu den Höhepunkten zählen eine Auswahl neuerer afrikanischer Kurzfilme, präsentiert von Madeleine Bernstorff, Leiterin der Internationalen Kurzfilmwoche Oberhausen, ein Kinderprogramm, das den fantasievollen Trickfilmen der in der Tschechoslowakei geborenen Filmemacherin Vera Neubauer gewidmet ist, sowie zwei Weltpremieren neuer deutscher Kurzfilme. Drei historische Programme zu weiblichen Perspektiven auf DDR-Lebenswelten, dokumentarischen Annäherungen an die Eifel und dem Omnibusfilm als einem Sonderfall des Kurzfilms ergänzen das Programm. Außerdem präsentiert das Team der Veranstaltungsreihe »Biest liest« wieder eine künstlerische Persönlichkeit, die sowohl literarisch als auch filmisch aktiv war. Dieses Jahr ist es Jean Cocteau, von dem Kurzfilme und Texte vorgestellt werden.

In Kooperation mit: Internationale Kurzfilmwoche Oberhausen, gefördert von: Filmförderungsanstalt FFA.



Fr., 19.12. bis So., 21.12.

Hoffmanns Kinoerzählungen

»Ich bin das, was ich scheine, und scheine das nicht, was ich bin, mir selbst ein unerklärlich Rätsel, bin ich zweit mit meinem Ich!« So hadert der Mönch Medardus, Hauptfigur und Erzähler in »Die Elixiere des Teufels«, einem der zentralen Werke E. T. A. Hoffmanns. Themen wie Ichverlust und Selbstfiktion, aber auch sein oft delirierender, verschlungener Stil machen Hoffmann (1776-1822) zu einem der, aus heutiger Sicht, modernsten Autoren seiner Zeit.

Hoffmann, einer der zentralen Autoren der deutschen Romantik, hat nicht nur in der Literatur-, sondern auch in der Filmgeschichte zahlreiche Spuren hinterlassen. Zwar hat bislang nur ein kleiner Teil seines vielseitigen Erzählwerks den Sprung auf die große Leinwand geschafft, aber dennoch finden sich in fast allen Epochen der vor allem deutschen, aber auch internationalen Filmgeschichte ästhetisch anspruchsvolle Hoffmann-Adaptionen. Das Filmhaus präsentiert im Dezember eine Auswahl von acht Filmen, die den Bogen schlägt vom Stummfilm der 1910er Jahre bis zum aufwendigen Fantasy-Spektakelkino der Gegenwart.

Die Reihe zeigt eindrucksvoll auf, wie Hoffmanns Werk Filmkünstler*innen immer wieder dazu verlockte, abseits der Pfade des Abbildungsrealismus zu wandeln und freiere Formen der Filmsprache zu erkunden. Kaum

ein Film Ernst Lubitschs etwa ist ähnlich anarchisch und verwegen wie seine freie, diverse Hoffmann-Motive kombinierende Groteske **DIE PUPPE**. Auch Michael Powell und Emeric Pressburger kombinierten in **HOFFMANNS**



ERZÄHLUNGEN – am 11. Dezember zur Eröffnung der Reihe als seltene 35-mm-Importkopie vorgeführt und von einer Einführung der Hoffmann-Expertin Prof. Dr. Claudia Liebrand begleitet – gleich mehrere Hoffmann-Geschichten zu einem ausladenden Episodenfilm. Er ermöglichte

Around the World in 14 Films

Das erste Highlight im cineastischen Jahreskalender 2026: Das Berliner Festival *Around the World in 14 Films* gastiert zum zweiten Mal in Nürnberg! Als »Festival der Festivals« präsentiert das Event herausragende Werke des jungen Weltkinos, die international für Furore gesorgt haben. Die zehn Filme aus dem Berliner Festivalprogramm sind in Nürnberg erstmals zu sehen.



Damit bietet sich ein exklusiver Rückblick auf die Festivalsaison 2025 und ein Ausblick auf die Kinosaison 2026. Alle Filme werden von Pat*innen vorgestellt (siehe Programmübersicht) und Festivalleiter Bernhard Karl ist am 6.1. und 7.1. zu Gast.

Eröffnet wird das Festival am Freitag, 2.1. mit Kino aus Deutschland: **GAVAGAI**, der neue Spielfilm von Ulrich Köhler, thematisiert anhand der Dreharbeiten für einen französischen Film im Senegal die Ausbeutung und feinen Machtspiele zwischen Begehren und Schuldgefühl, wenn europäische und afrikanische Künstler*innen aufeinandertreffen. Regisseur Ulrich Köhler ist zu Gast.

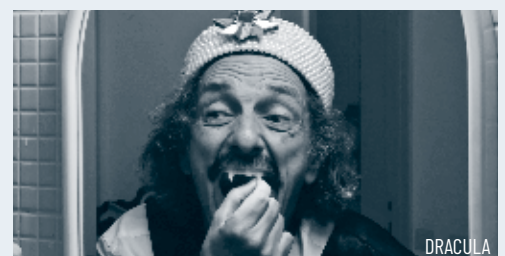
Am Samstag, 3.1. ist **DRY LEAF** zu sehen, der neue, poetische Film des Georgiers Alexandre Koberidze (WAS SEHEN WIR, WENN WIR ZUM HIMMEL SCHAUEN?), der in Locarno im Wettbewerb lief. Außerdem zeigen wir einen der großen Festivalgewinner des Jahres: **EIN EINFACHER UNFALL** von Jafar Panahi (TAXI TEHRAN) aus dem Iran wurde in Cannes mit der Goldenen Palme prämiert.

Sonntag, der 4.1. führt nach Marokko, Südkorea und Frankreich (über den Umweg USA): Maryam Touzani besetzt in **CALLE MÁLAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER** die große Almodóvar-Darstellerin Carmen Maura in der Rolle einer spanischen Exilantin, Park Chan-wook (OLD-BOY, DECISION TO LEAVE) wirft in seinem Thriller **NO OTHER CHOICE** einen gnadenlosen Blick auf die moderne Arbeitswelt und Richard Linklater verbeugt sich mit **NOUVELLE VAGUE** vor dem rebellischen französischen Kino der 1960er Jahre.

dem legendären britischen Regieteam, ganz besonders tief vorzudringen in das eigengesetzliche Reich der Kino-Fantasie. Edgar Reitz wiederum legt in **CARDILLAC** ein oft übersehenes Schlüsselwerk des Neuen Deutschen Films vor: Reitz konfrontiert Hoffmanns Geschichte eines mordenden Goldschmieds mit der Gegenwart des Jahres 1969 und dekonstruiert die filmische Fiktion selbst, wenn er in die Spielhandlung Interviewpassagen mit den Hauptdarsteller*innen einfließt.

Außerdem ermöglicht es die Reihe, verschiedene Adaptionen desselben Stoffes miteinander zu vergleichen. **CARDILLAC** basiert auf Hoffmanns Erzählung »Das Fräulein von Scuderi«, die 1955 auch unter ihrem Originaltitel von DEFA-Regisseur Eugen York als klassischer Krimi verfilmt wurde. Auch Hoffmanns heute vielleicht bekannteste Erzählung, »Nussknacker und Mäusekönig«, hat bereits mehrfach den Sprung auf die Leinwand geschafft. In Filmhaus präsentieren wir zwischen Weihnachten und Neujahr zwei Versionen: den starbesetzten Disney-Realfilm **DER NUSSKNACKER UND DIE VIER REICHE** mit Keira Knightley als Zuckerfee sowie **NUSSKNACKER FANTASY**, einen selten gezeigten japanischen Puppenanimationsfilm aus dem Jahr 1979, der die traumartigen Qualitäten der Prosa Hoffmanns ganz besonders eindrücklich ins Bild setzt.

Neues von der spanischen Regisseurin Carla Simón (Goldener Bär 2022 für **ALCARRÁS**) gibt es am Montag, 5.1. mit ihrem Cannes-Wettbewerbsfilm **ROMERÍA**. Am Dienstag, 6.1. ist das ebenfalls in Cannes gezeigte Regiedebüt der US-Schauspielerin Kristen Stewart zu sehen, **THE CHRONOLOGY OF WATER**.



Für die vielleicht schrägste **DRACULA**-Verfilmung aller Zeiten sorgt der rumänische Provokateur Radu Jude; der gleichnamige Film wurde in Locarno heiß diskutiert. Abschlussfilm ist schließlich am Mittwoch, 7.1. der Cannes-Wettbewerbsbeitrag **RESURRECTION** des chinesischen Noir-Poeten Bi Gan, eine geheimnisvolle Zeitreise durch die letzten 100 Jahre und durch die Geschichte des Kinos.

Vielen Dank an Susanne Bieger und Bernhard Karl für die tolle Zusammenarbeit.

Fr., 2.1. bis Mi, 7.1.

Hoffmanns Kinoerzählungen



HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN

THE TALES OF HOFFMANN, GB 1951, 120 Min., 35 mm (nur am 11.12.), FSK: ab 6, engl. OF (11.12.) / OmU (25.12.), Regie: Michael Powell, Emeric Pressburger, mit: Moira Shearer, Pamela Brown u. a.

Das britische Regieduo Michael Powell und Emeric Pressburger verfilmte 1951 Jacques Offenbachs gleichnamige Oper, in dem der Autor selbst auftritt und drei Geschichten erzählt: Er verliebt sich in die Puppe Olympia, verliert sein Spiegelbild an die mysteriöse Giulietta und lernt die Sängerin Antonia kennen, die sterben muss, sobald sie zu singen beginnt.

In bunten und verspielten Bauten zwischen klassischem Musiktheater und Pop-Art entzünden Powell und Pressburger ein Feuerwerk der Bühnen- und Filmkunst, das bis heute zu begeistern weiß. Nicht umsonst zählen Regisseure wie Martin Scorsese und George Romero HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN zu ihren absoluten Lieblingsfilmen.

Do., 11.12., Einführung: Prof. Dr. Claudia Liebrand
Eintritt frei mit Freundschaftskarte
AnschlieBend: Umtrunk im Foyer & Do., 25.12.

CARDILLAC

BRD 1969, 97 Min., 35 mm, FSK: ab 16, Regie: Edgar Reitz, mit: Hans Christian Blech, Catana Cayetano, Rolf Becker u. a.



Der Goldschmied Cardillac lebt mit seiner Tochter Madelon völlig abgeschieden. Von einem Wahn geleitet, der ihn die Käufer seiner Stücke ermorden lässt, verfällt Cardillac mehr und mehr seinem manischen Drang zur Perfektion ...

Edgar Reitz transponiert die Figuren aus »Das Fräulein von Scuderi« ins Berlin der 1960er Jahre. In Tradition des epischen Theaters setzen sich die Darstellenden in improvisierten Szenen inner- und außerhalb ihrer Rollen mit ihrer Reitz-Hoffmannschen Filmwelt auseinander. Kurios: Die Dreharbeiten, geprägt von kreativen Uneinigkeiten, mussten unterbrochen werden, als Ulrike Meinhof die Kamera für ein eigenes Projekt »entlieh«. Erst mithilfe von Nachdrehs entstand eine eigensinnige Hoffmann-Adaption in Geist und Form des Neuen Deutschen Films.

Fr., 12.12. & Di., 23.12.

DER SANDMANN

DE 1993, 104 Min., 35 mm, FSK: ab 12, Regie: Eckhart Schmidt, mit: Lorenzo Flaherty, Sabrina Paravicini, Stella Vordemann u. a.

Der Urlaub des Paares Daniel und Clara wird zum Albtraum: Daniel ist von einer Begegnung mit dem mysteriösen Coppola aufgewühlt, der dunkle Erinnerungen aus seiner Kindheit erweckt. Getrieben von der Faszination für Coppola verfällt Daniel dessen unmenschlich perfekten Tochter Olimpia. Doch Coppola und seine Tochter bergen Geheimnisse, von denen Daniel nicht einmal zu träumen wagt ...

Regisseur Eckhardt Schmidt schloss sich in den 1960ern der Neuen Münchner Gruppe an, die eine Alternative zur Kunstsinnigkeit des Oberhausener Manifests suchte; gleichzeitig war Schmidt der deutschen Romantik in all ihren Facetten verfallen. Seine Hoffmann-Adaption DER SANDMANN ist ein eigenwilliger Zwitter aus Hoch- und Popkultur.

Sa., 13.12. & So., 21.12.

DAS FRÄULEIN VON SCUDERI

DDR/SE 1955, 99 Min., 35 mm, FSK: ab 12, Regie: Eugen York, mit: Henny Porten, Willy Kleinau, Anne Vernon u. a.

Eine Mordserie erschüttert Paris. Nichts weist anfangs auf die Täterschaft des Goldschmieds Cardillac hin, der seine eigenen Kund*innen überfällt und ermordet. Als die Spur zu seinem Schüler Olivier führt, kann erst das scharfsinnige Fräulein von Scuderi für Gerechtigkeit sorgen.

Stummfilmstar Henny Porten bekleidet voller Bienséance die Rolle der Scuderi, während Willy Kleinau als irrer Cardillac überzeugt. Die Produktion besticht durch pompöse Kostüme und Bühnenbilder, die das barocke Paris in all seinem Glanz in den Babelsberger DEFA-Studios erstrahlen lassen. Die Verfilmung der Hoffmann-Novelle ist eine der wenigen deutsch-deutschen Koproduktionen der 1950er, die durch die eigens gegründete, offiziell schwedische Produktionsfirma »Pandora-Film« ermöglicht wurden.

So., 14.12. & Di., 30.12.

DIE ELIXIERE DES TEUFELS

DDR/CSSR 1973, 106 Min., 35 mm, FSK: k. A., Regie: Ralf Kirsten, mit: Benjamin Besson, Jaroslava Schallerová, Andrzej Kopiczynski u. a.



Düster geht es zu in Hoffmanns Schauerroman »Die Elixiere des Teufels«, in dem ein junger Mönch in ein Geflecht aus Mord, Intrige und Leidenschaft geworfen wird. Ralf Kirstens DEFA-Verfilmung des Stoffes nimmt sich vor allem den Anfang des umfangreichen Werks vor: Der junge Priester Franziskus möchte sich im Kloster ganz der Religion widmen. Doch der Teufel, getarnt als Mönch, bedient sich der Elixiere, die im Kloster als Reliquien aufbewahrt werden, und greift in sein Schicksal ein. Franziskus gerät in größte Gefahr ...

»DIE ELIXIERE DES TEUFELS beweist Mut zum ästhetischen Experiment, das unterschiedlichste Stilrichtungen miteinander verknüpft. Mühelos gelingt es, christliche Mystik mit Moderne und Romantik zu vereinbaren.« Anett Werner-Burgmann

Do., 18.12. & Fr., 26.12.

DER NUSSKNACKER UND DIE VIER REICHE

THE NUTCRACKER AND THE FOUR REALMS, US 2018, 99 Min., FSK: ab 0, engl. OmU (22.12.) / DF (31.12.), Regie: Lasse Hallström, Joe Johnston, mit: Keira Knightley, Mackenzie Foy, Morgan Freeman, Helen Mirren u. a.

Die geniale junge Tüftlerin Clara gerät in eine magische Welt voller Wunder. Hier ist sie Thronerin und muss die drei freien Reiche vor der abtrünnigen Mutter Ingwer bewahren, die mithilfe einer mechanischen Puppe das vierte Reich regiert. Schon bald stellt Clara fest, dass in der Welt der Nussknacker und Zuckerfeen nichts ist, wie es scheint ...

Disneys Verfilmung von E.T.A. Hoffmanns Kunstmärchen präsentiert voller Opulenz Schneelandschaften, Weihnachtsbälle und Wälder aus Zuckerwatte. Die kunterbunten, üppigen, detailfreudigen Bilder werden begleitet von einer Filmmusik, die sich stark an den Motiven aus Tschairowskis berühmtem Ballett orientiert.

Mo., 22.12. & Mi., 31.12.

NUTCRACKER FANTASY

KURUMIWARI NINGYÔ, JP 1979, 95 Min., FSK: k. A., jap. OmU, Regie: Takeo Nakamura



NUTCRACKER FANTASY ist ein Stop-Motion-Animationsfilm des japanischen Studios Sanrio, der auf Hoffmanns Erzählung »Nussknacker und Mäusekönig« basiert. Die Geschichte um die junge Clara, die in einer Märchenwelt im Kampf gegen die böse Rattenkönigin bestehen muss, besticht durch handwerkliche Schönheit und kreative Einfälle. Die verspielt ausgestalteten Puppen und Bauten voll kindlicher Fantasie erzeugen den Eindruck eines zum Leben erwachten Kinderzimmers. In kaleidoskopischen Kampf- und Tanzspektakeln zeigt der Film nicht nur Stop-Motion-Kunst höchster Klasse, sondern entfaltet auch eine traumartige Atmosphäre. Eine in vielerlei Hinsicht herausragende Nussknacker-Verfilmung.

Mi., 24.12. & Sa., 27.12.

DIE PUPPE

Siehe unten links

So., 28.12. um 18 Uhr



Stummfilme mit Live-Musik

DIE PUPPE

DE 1919, 68 Min., 35 mm, FSK: k. A., Regie: Ernst Lubitsch, mit: Ossi Oswalda, Hermann Thimig u. a.



Ernst Lubitsch erzählt eine rasante Farce basierend auf E.T.A. Hoffmann-Motiven: Der junge Lancelot muss heiraten, um ein Vermögen zu erben. Als er beschließt, eine lebens-echte Puppe zu kaufen und diese zu heiraten, schlüpft nach einem Missgeschick Ossi, die Tochter des Puppenmachers Hilarius in die Puppenrolle. Lancelot ahnt nicht, dass seine Braut eine Frau aus Fleisch und Blut ist ...

DIE PUPPE ist die fantastischste, funkensprühende Synthese des komischen Frühwerks von Ernst Lubitsch: Weihnachtsmärchen und Bauerntheater, selbstbewusste Pappmaché-Ilusion, mit kindlichem Staunen in Szene gesetzt.

Vorfilm: **DAS GROSSE GESCHÄFT** (BIG BUSINESS, US 1929, 20 Min., FSK: k. A., engl. ZT, Regie: James Horne, mit: Stan Laurel, Oliver Hardy, James Finlayson u. a.) Stan und Ollie

verkaufen Weihnachtsbäume in Kalifornien. Alle Überredungskünste verhelfen ihnen jedoch nicht zu einem großen Geschäft. Einer der besten, rasantesten und komischsten Zweiakter der Filmgeschichte.

So., 28.12. um 18 Uhr
Live-Musik: Hilde Pohl und Yogo Pausch

STRANDGUT

AT 1924, 80 Min., 35 mm, FSK: k. A., Regie: Hans Karl Breslauer, mit: Anny Miley, Nora Girardi, Willi Forst u. a.

Eine der großen Raritäten in unserer Reihe: eine frühe Stummfilmrolle Willi Forsts in einem selten gezeigten österreichischen Melodram. Vorgeführt als viragierte 35-mm-Kopie. »STRANDGUT besticht durch seine mediterranen Schauplätze. Die Aufnahmen entstanden auf Sizilien, Korsika und an der französischen Riviera. In manchen Passagen erscheint der Film fast wie eine Vorstufe zum italienischen Neorealismus: Eine Frau wird nach einem Schiffsbruch von zwei Fischern gerettet und verliebt sich in einen von ihnen, worauf der andere aus Eifersucht einen Brudermord und weitere Intrigen versucht. In der Rolle des jähzornigen Pendants zum biblischen Kain überrascht Willi Forst.« Viennale

So., 11.1. um 19 Uhr, Einführung: Lukas Foerster
Live-Musik: Richard Siedhoff

DIE LUSTIGE WITWE

THE MERRY WIDOW, US 1925, 124 Min., FSK: k. A., engl. ZT, Regie: Erich von Stroheim, mit: Mae Murray, John Gilbert, Roy D'Arcy, Tully Marshall u. a.

Allen, die schon immer wissen wollten, wie die »lustige Witwe« zu ihrem Namen kam und was zwischen Danilo Danilowitsch und Hanna Glawari vorgefallen ist, sei Erich von Stroheims Film wärmstens empfohlen — aber nicht nur

ihnen. Der Film schildert zunächst ausführlich die erfundene Vorgeschichte der bekannten Ereignisse in Paris. In seiner Version möchte Prinz Danilo die lebenslustige Tänzerin Sally O'Hara in »Montebianco« heiraten, doch Danilos Cousin hintertreibt dieses Vorhaben erfolgreich ...

Von Stroheim hat die Operette von Franz Lehár zu einer Gesellschaftssatire umgeformt. Statt Süße: Satire, statt geflügeltem Gefühl: die Pathologie einer Gesellschaft, die den dreieinigen Gott Macht, Sexus und Geld verehrt. Ein betörend grausamer und zugleich lustvoller Film.

In Kooperation mit dem Österreichischen Filmmuseum, Wien.



So., 25.1. um 20 Uhr, Einführung: Matthias Fetzer
Live-Musik: Aljoscha-Zimmermann-Ensemble

Kinema Kurabu | Double Feature

Als eine Maschinerie der knallharten Disziplinierung, die wenig Raum lässt für individuelle Entfaltung, wird das japanische Bildungswesen oft beschrieben. Das Kino freilich interessiert sich auch für andere Aspekte des japanischen Schulalltags: Mit schöner Regelmäßigkeit

entstehen in Japan Filme, die sich in einfühlsamer, vielschichtiger Manier schulischen Räumen widmen.

JAPAN FOUNDATION
JAPANISCHES
KULTURINSTITUT

TYPHOON CLUB

TAIFU KURABU, JP 1985, 115 Min., FSK: ab 12, jap. OmU, Regie: Shinji Sōmai, mit: Yuichi Mikami, Yūki Kudō, Tomokazu Miura u. a.

Fünf Tage lang folgen wir einer Gruppe von Schüler*innen durch einen Alltags, der von Irrungen und Wirrungen, von kleinen Grausamkeiten, aber auch von Freundschaft geprägt ist. Statt dem »Breakfast Club« ein »Typhoon Club«: Das Jugenddrama des japanischen Kultregisseurs Shinji Sōmai greift zwar ähnliche Motive auf wie der Teeniefilm-Klassiker aus Hollywood, wählt jedoch eine deutlich wagemutigere, anarchischere Filmsprache.

THE COLORS WITHIN

KIMI NO IRO, JP 2024, 100 Min., FSK: ab 0, jap. OmU, Regie: Naoko Yamada, Animationsfilm

Die Anime-Regisseurin Naoko Yamada ist auf die Darstellung jugendlicher Lebenswelten spezialisiert. Ihr neuester, teilweise von klassischer europäischer Malerei beeinflusster Film widmet sich Totsuko, einer Schülerin, die die Fähigkeit besitzt, Menschen als Farben zu sehen. In ihrer Klasse ist sie eine Außenseiterin, heftet sich aber bald an die Fersen eines mysteriösen Mädchens, das in einer Buchhandlung arbeitet und gründet mit ihr sowie einem hübschen Jungen eine Band.

So., 14.12. um 17 Uhr

Eintritt: 8 € (ermäßigt 7 €) | mit Sushi-Box: 22 € (ermäßigt 20 €)

X-mas Special

RENDEZVOUS NACH LADENSCHLUSS

THE SHOP AROUND THE CORNER, US 1940, 99 Min., FSK: ab 0, engl. OF (15.12. & 26.12.) / DF (25.12.), Regie: Ernst Lubitsch, mit: James Stewart, Margaret Sullivan, Frank Morgan u. a.



Budapest, Mitte der 1930er-Jahre, es weihnachtet, aber die Stimmung in dem Galanterie- und Lederwarengeschäft Matuschek & Co ist angespannt. Es fehlt Geld in der Kasse und der Manager und eine neu angestellte Verkäuferin gehen einander auf die Nerven – ohne zu ahnen, dass sie sich in romantischen Briefen über schöne Literatur austauschen ...

Ernst Lubitschs wunderbar zarte, rührende romantische Komödie ist ein »Märchen vom Triumph der Liebe über die Warenwelt« (Andreas Kilb). Der wärmste Winterfilm des Kinos.

Mo., 15.12. um 20 Uhr (Filmclub), Do., 25.12. & Fr., 26.12.

Ruth Orkin – Through Her Lens

LITTLE FUGITIVE

US 1953, 75 Min., FSK: ab 6, engl. OmU, Regie: Ray Ashley, Morris Engel, Ruth Orkin, mit: Richy Andrusco, Richard Brewster u. a.

Mit einer tragbaren 35-mm-Kamera begleiten Ruth Orkin, Morris Engel und Ray Ashley den kleinen Joey aus Brooklyn, der – in Schuld und Neugier verstrickt – nach Coney Island flieht. LITTLE FUGITIVE fängt mit dem Blick eines Kindes das Leben am Strand ein: Menschen im Spiel, im Flirt, im Träumen – ein leises, bewegendes Meisterwerk.

In Kooperation mit: Kunsthaus Nürnberg im Rahmen der Ausstellung »Ruth Orkin – Through Her Lens« (2.10.2025 bis 25.1.2026). Freier Eintritt in die Ausstellung mit dem Kinoticket dieser Filmvorführung.

So., 28.12. um 11 Uhr

Film- und Schallplattenflohmarkt

In Kooperation mit Musikverein Concerts

Gemeinsam mit dem Musikverein laden wir zu unserem alljährlichen Film- und Schallplattenflohmarkt in den Festsaal ein! Wie gewohnt wird es ein reichhaltiges Angebot an Vinyl-LPs und -Singles, Blu-rays, DVDs, Filmbüchern, Postern, T-Shirts und vielem mehr geben. Es fallen keine Standgebühren an, Tische werden gestellt und für die musikalische Begleitung sorgen vom Musikverein ausgewählte DJs. Und wieder gilt: Verkauf nur von privat zu privat, keine Profihändler*innen! Interessierte Verkäufer*innen können sich bis 10. Januar per E-Mail unter filmhaus@stadt.nuernberg.de anmelden.

Sa., 17.1. von 15 bis 20 Uhr, Festsaal | Eintritt frei

Afrikanische Kinowelten

In Kooperation mit: Nürnberger Initiative für Afrika (NIfA)

HANAMI

KV/CH/PO 2024, 96 Min., FSK: ab 12, mehrsprachige OmU, Regie: Denise Fernandes, mit: Alice da Luz, Dailma Mendes, Sanaya Andrade u. a.



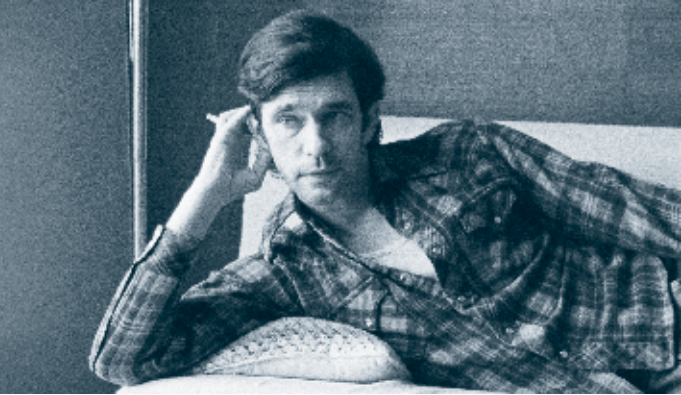
In ihrem poetischen Coming-of-Age-Film erzählt Denise Fernandes in ihrem Spielfilmdebüt, für das sie 2024 in Locarno als beste Nachwuchsregisseurin ausgezeichnet wurde, auf bewegende Weise vom Heranwachsen und den Dynamiken von Sehnsucht und Zugehörigkeit. Fernandes begleitet die Protagonistin Nana durch drei entscheidende Phasen ihres Lebens: als Kleinkind, das von seiner Mutter verlassen wurde, als fieberhaftes Mädchen auf einem surrealen Abenteuer und als junge Frau, die von ihrer Vergangenheit eingeholt wird. Mit atemberaubenden Bildern, die die raue und doch zarte Landschaft der Ilha do Fogo einfangen – einer abgelegenen Vulkaninsel, die zu den Kapverden im Atlantik gehört –, porträtiert HANAMI Nanas innere Reise. Der Film vermischt Realität mit Traumbildern und zieht eine eindrucksvolle Parallele zur Vergänglichkeit der Kirschblüten.

Mi., 21.1. um 18.30 Uhr, Einführung: Irit Holzheimer (NIfA), Matthias Fetzner



PETER HUJAR’S DAY

US 2025, 76 Min., FSK: ab 12, engl. OmU, Regie: Ira Sachs, mit: Ben Whishaw, Rebecca Hall



Ein verrauchter Spätnachmittag 1974: Fotograf Peter Hujar, zentrale Figur der damaligen New Yorker Szene, erzählt seiner Freundin und Schriftstellerin Linda Rosenkrantz für ein Kunstprojekt von seinen vergangenen 24 Stunden – vom Leben in einer Stadt voller Kuntschaffender ohne Geld, von einem Treffen mit Allen Ginsberg, der ihm Oralsex mit William S. Burroughs nahelegt, von den literarischen Vorzügen Susan Sontags gegenüber Fran Lebowitz oder einfach nur von seinem Abendessen. Die beiden sprechen bis in die Nacht, wie es nur Vertraute können: ehrlich, intim, mit leisem Witz und großer Zuneigung.

Das geplante Kunstprojekt wurde nie realisiert, doch 2019 tauchte die Abschrift in Hujars Archiv auf und erschien später als Buch. Ira Sachs (PASSAGES) verwandelt dieses Transkript in ein intensives, leichtfüßiges Kinoerlebnis: eine Hommage an den früh verstorbenen Künstler, an Freundschaft, Kunst und ein New York, das heute nur noch in Fragmenten existiert. Warmherzig und vielschichtig, kongenial besetzt mit Ben Whishaw und Rebecca Hall.

Ab Mi., 10.12.

HERZ AUS EIS

LA TOUR DE GLACE, FR/DE 2025, 117 Min., FSK: ab 12, franz. OmU, Regie: Lucile Hadžihalilović, mit: Marion Cotillard, Clara Pacini, August Diehl u. a.

Eine hypnotische Coming-of-Age-Geschichte zwischen Traum und Wirklichkeit, inspiriert von Hans Christian Andersens Märchen: Anfang der 1970er Jahre findet die Ausreißerin Jeanne in einem Filmstudio Zuflucht und gerät in den Bann von Christina, der rätselhaften Hauptdarstellerin des dort gerade gedrehten Films »Die Schneekönigin«. Christina gilt als genial, perfektionistisch und kompliziert, doch überraschend entwickelt sie eine fürsorgliche Zuneigung für Jeanne. Es entsteht eine gegenseitige Faszination zwischen der Schauspielerin und der jungen Frau.

Für HERZ AUS EIS arbeitete die französische Regisseurin Lucile Hadžihalilović zum zweiten Mal mit der Starschauspielerin Marion Cotillard zusammen. Für die Inszenierung und Ausstattung wurden die Regisseurin und ihr Team bei der diesjährigen Berlinale mit dem Silbernen Bären für eine herausragende künstlerische Leistung geehrt.

Ab Mi., 17.12.

SORRY, BABY

US/FR/ES 2025, 104 Min., FSK: ab 12, engl. OmU, Regie: Eva Victor, mit: Eva Victor, Naomi Ackie, Louis Cancelmi u. a.



Juniorprofessorin Agnes führt ein zurückgezogenes Leben im ländlichen New England. Sie und ihr Nachbar sind sich nähergekommen, aber richtig verstanden fühlt sie sich nur von ihrer besten Freundin Lydie, die in New York lebt und sie ab und zu besucht. Denn Agnes kämpft seit Jahren mit den traumatischen Folgen eines Übergriffs ihres damaligen Mentors an der Uni. In fünf Kapiteln begleitet der Film Agnes durch drei entscheidende Jahre ihres Lebens.

SORRY, BABY ist das kraftvolle Spielfilmdebüt von Eva Victor, einer neuen Stimme im zeitgenössischen US-Independent-Kino. Erfrischend ehrlich, schonungslos wie leichtfüßig zugleich findet Victor in ruhigen Bildern und mit feinem Gespür für Zwischentöne einen neuen Weg, wie man Geschichten über Traumata erzählen kann. Die Regisseurin selbst brilliert in der Hauptrolle mit ihrer subtilen, humorvollen Darstellung. Ein tiefgründiger und bewegender Film über Heilung, Freundschaft und Selbstfindung – mitproduziert von Barry Jenkins (MOONLIGHT) und A24.

Ab Do., 25.12.

YI YI – A ONE AND A TWO

YIYI, TW 2000, 173 Min., FSK: ab 6, OmU (Taiwan./Mandarin/Japan.), Regie: Edward Yang, mit: Wu Nien-jen, Kelly Lee, Elaine Jin u. a.

Den letzten Film des viel zu früh verstorbenen taiwanesischen Meisterregisseurs Edward Yang gibt es nun als 4K-Rerelease zu entdecken. Knappe drei kurzweilige Stunden lang folgen wir der Familie Jiang durch ihren Alltag in der Großstadt Taipeh.

Zu den zentralen Figuren zählen Vater NJ, der nicht über seine Ex-Freundin Sherry hinwegkommt, Mutter Min-Min, die, von Depressionen geplagt, die Familie zeitweise verlässt und in einem buddhistischen Kloster Unterschlupf sucht sowie Tochter Ting-Ting, die in die ungesunde Beziehung ihrer Nachbarin und deren Freund hineingezogen wird. »Feinsinnig entwickeltes Familien- und Zeitporträt, das den Alltagskatastrophen mit großer Gelassenheit gegenübertritt und seine vielen Akteure aus einer wohlthuenden Distanz bei ihren Versuchen betrachtet, mit den Glücks- und Unglücksfällen ihres Daseins fertig zu werden. Sowohl formal als auch inhaltlich brillant entwickelt und meisterlich inszeniert.« Olaf Möller

Ab Do., 25.12.

SCHWESTERHERZ

DE/ES 2025, 96 Min., FSK: ab 12, Regie: Sarah Miro Fischer, mit: Marie Bloching, Anton Weil, Proschat Madani

Rose hat sich gerade von ihrer Freundin getrennt und zieht vorübergehend zu ihrem älteren Bruder Sam. Die beiden teilen gewohnt die Rituale des Alltags, doch ihre enge Vertrautheit gerät ins Wanken, als eine Frau Sam der Vergewaltigung beschuldigt. Für Rose, die im Rahmen der Ermittlungen aussagen soll, beginnt ein innerer Kampf: Sie ringt mit der bedingungslosen Liebe zu ihrem Bruder und der moralischen Frage nach Verantwortung.



Sarah Miro Fischers Spielfilmdebüt SCHWESTERHERZ, ausgezeichnet bei den First Steps Awards 2025 als bester abendfüllender Spielfilm, erzählt von zwei Geschwistern, deren enge Bindung durch einen schweren Verdacht erschüttert wird. Ruhig und präzise entfaltet sich ein moralisches Dilemma um Liebe, Verantwortung und Vertrauen. Durch das subtile, körperlich nuancierte Schauspiel werden die inneren Konflikte der Protagonist*innen spürbar, sodass der Film mit minimalen Worten maximale emotionale Wirkung entfaltet.

Ab Mi., 7.1.

MADAME KIKA

KIKA, BE 2025, 110 Min., FSK: ab 16, franz. OmU, Regie: Alex Poukine, mit: Manon Clavel, Makita Samba, Anaël Snoek u. a.

Als Sozialarbeiterin ist es Kika gewohnt, anderen zu helfen. Dabei könnte sie selbst Hilfe gebrauchen. Gerade erst einer eingeschlafenen Beziehung entronnen und glücklich verliebt, steht Kika unerwartet vor dem Scherbenhaufen ihres Lebens: Sie ist zum zweiten Mal schwanger, als ihr neuer Partner plötzlich stirbt. Pleite und mit gebrochenem Herzen muss sie ihre Prioritäten neu setzen: stark bleiben, Geld machen – und zwar schnell. Um über die Runden zu kommen, wird sie Sexarbeiterin. Anfangs tut sie sich schwer damit, doch die erfahrene Domina Rasha weiß Rat.

Das Porträt einer Frau zwischen Trauer, ökonomischem Druck, emotionaler Selbstfindung, Lust und Zerbrechlichkeit. Ein Film so intim wie politisch, so zärtlich wie brutal, so bitter-komisch wie zum Weinen traurig. MADAME KIKA feierte seine Premiere in der Semaine de la Critique in Cannes und gewann beim Filmfest München den Hauptpreis als bester internationaler Film.

Ab Mi., 14.1.

AISHA CAN’T FLY AWAY

EAYSHAT LAM TAEUD QADIRATAN EALAA ALTAYARAN, EG/FR/DE/TN/SA/QA/SD 2025, 131 Min., FSK: k. A., arab./franz. OmU, Regie: Morad Mostafa, mit: Buliana Simon, Ziad Zaza, Emad Ghoniem u. a.

Der hochgelobte Debütfilm, der 2025 in Cannes seine Weltpremiere feierte, erzählt die Geschichte von Aisha, einer sudanesischen Einwanderin, die als Pflegekraft in der riesigen Metropole Kairo arbeitet, und von den harten Realitäten, mit denen sie in ihrem Alltag konfrontiert ist.

Ihre Geschichte entwickelt sich langsam von der Darstellung ihres harten Lebens als Migrantin hin zu einem magischen Realismus mit großer Sogwirkung. Auslöser ist ein imaginärer Strauß, der in Aishas Leben auftaucht. Der Strauß ist ein exotischer und schöner Vogel, der jedoch nicht fliegen kann. Ähnlich ergeht es Aisha, die gegen Ende des Films durch den Zustand ihrer Haut und das Ausbrechen von Federn an einigen Stellen ihres Körpers zu einer Art Strauß heranwächst. Es mag sein, dass Aisha tatsächlich nicht wegfliegen kann, doch die großartige Filmkunst von Morad Mostafa erhebt sich in ungeahnte Höhen.



Mo., 19.1. um 19 Uhr (Filmclub), weiter ab Mi., 21.1.

THE SECRET AGENT

O AGENTE SECRETO, BR/FR/NL/DE 2025, 158 Min., FSK: ab 16, port. OmU, Regie: Kleber Mendonça Filho, mit: Wagner Moura, Maria Fernanda Cândido u. a.

Brasilien 1977, zur Zeit der Militärdiktatur, mitten im Karneval: Der Technologieexperte Marcelo kehrt nach Recife zurück, wo sein Sohn bei den Großeltern lebt. Er will mit ihm fliehen, doch nach einem Korruptionsskandal an seiner Universität jagen ihn Auftragskiller. In einem Safe House für Verfolgte des Regimes findet er Schutz. Eine Frau könnte ihm auch die gefälschten Pässe besorgen – doch seine Verfolger sind unerbittlich.

Mit THE SECRET AGENT entfaltet der vielfach preisgekrönte Regisseur Kleber Mendonça Filho (BACURAU, PICTURES OF GHOSTS) ein raffiniertes Vexierspiel aus Genres, Filmziten und Erzählebenen. Spannend, vielschichtig und verstörend – ein packendes Chorstück über Brasiliens blutige Diktaturvergangenheit und Brasiliens offizieller Beitrag für den Oscar® 2026.

So., 14.12. bis Mi., 17.12.

ONE BATTLE AFTER ANOTHER

US 2025, 163 Min., FSK: ab 16, engl. OmU, Regie: Paul Thomas Anderson, mit: Leonardo DiCaprio, Teyana Taylor, Sean Penn, Benicio Del Toro u. a.

Ein Kampf Bob mit der antifaschistischen Widerstandsgruppe »French 75« gegen skrupellose Behörden. 16 Jahre später fristet er sein Dasein in Drogen und Paranoia. Denn er fürchtet, dass es der damalige ICE-Colonel Steven J. Lockjaw immer noch auf ihn abgesehen hat. Als Bobs temperamentvolle Teenager-Tochter Willa verschwindet, muss er seine alten Kontakte zu Weggefährten reaktivieren, denn Lockjaw hat Beziehungen zu einem rassistischen Geheimbund.



Paul Thomas Anderson (THERE WILL BE BLOOD, MAGNOLIA) adaptiert lose Thomas Pynchons Roman »Vineland« zu einem turbulenten, skurrilen Epos: Ein cineastischer Ritt durch brüchige Charaktere und familiäre Bande, der in seiner Tonalität spielerisch zwischen origineller Komödie und politischer Parabel über die gegenwärtige Situation in den USA schwankt.

So., 28.12. bis Do., 1.1.

SENTIMENTAL VALUE

AFFEKSJONSVERDI, DK/DE/FR/NO 2025, 133 Min., FSK: ab 12, engl./nor. OmU, Regie: Joachim Trier, mit: Renate Reinsve, Stellan Skarsgård, Inga lbsdatter Lilleaas u. a.

Ein rotes Holzhaus am Rand von Oslo, die Farbe längst von Rissen durchzogen: Dort beginnt Joachim Trier sein Kammerspiel über eine Familie am Zerreißpunkt. Vater Gustav, gefeierter Regisseur und alternder Bohemien, kehrt nach Jahrzehnten zu seinen beiden Töchtern zurück, die er einst für die Karriere verließ. Vor allem Nora, inzwischen selbst Schauspielerin, verweigert ihm jede Nähe – erst recht, als er ihr die Hauptrolle in seinem neuen Film anbietet.

Joachim Trier inszeniert dieses doppelbödige Familienporträt, das in Cannes mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet wurde, mit schmerzhafter Klarheit und als Meditation über das Erbe von Eltern sowie über Kunst als letzte Sprache, wenn alle anderen Verbindungen zerbrochen sind.

So., 11.1. bis Mi., 14.1.

FRANZ K.

CZ/PL/DE/FR/TR 2025, 127 Min., FSK: ab 16, tschech./dt. OmU, Regie: Agnieszka Holland, mit: Idan Weiss, Peter Kurth, Katharina Stark u. a.



Prag, Anfang des 20. Jahrhunderts: Franz Kafka ist zerrissen zwischen der Autorität des Vaters, der Routine im Versicherungsbüro und der stillen Sehnsucht nach künstlerischer Entfaltung. Während seine Texte erste Leser*innen finden, beginnt die Reise eines jungen Mannes, der sich nach Normalität sehnt, jedoch den Widersprüchen des Lebens begegnet – und dabei Literaturgeschichte schreibt.

Die oscarnominierte Regisseurin Agnieszka Holland (u. a. HITLERJUNGE SALOMON) zählt zu den bedeutendsten zeitgenössischen Filmemacherinnen und wirft einen einzigartigen Blick auf das Leben Franz Kafkas. Entstanden ist ein fesselndes Kaleidoskop rund um den weltberühmten Schriftsteller – ein Film wie Kafkas Werk selbst: überraschend, poetisch, unvergesslich.

Mo., 26.1. um 20.15 Uhr
Einführung: Grażyna Wanat (BZ Nürnberg) | Di., 27.1. & Mi., 28.1.

Heimat! Das Filmfestival – Musik im Film. Heimat hören.

Unter dem Motto »Musik im Film. Heimat hören.« lädt das Festival in seiner 9. Ausgabe dazu ein, sich mit der facettenreichen Verbindung von Film und Musik auseinanderzusetzen. Es werden Filme unterschiedlichster Couleur präsentiert, wobei sich der Bogen vom klassischen Operettenfilm über musikethnologische Dokumentationen bis hin zum Stummfilm mit Live-Musik spannt.

Im Eröffnungsfilm **ADIÓS BUENOS AIRES** (Do., 22.1.) wird deutlich, wie groß der Einfluss der Musik auf ein ganzes Leben sein kann. **UR-MUSIG** (Fr., 23.1.) erforscht die teils jahrhundertealten Musiktraditionen in den Schweizer Bergen und das poetische Filmessay **STRUGA** (Fr., 23.1.) gibt Einblick in die sorbische Musikkultur, den **SOUND OF HEIMAT – DEUTSCHLAND SINGT** (Fr., 23.1.) auf regional verwurzelte Musik in Deutschland weitet. In dem oscarnominierten Spielfilm **COLD WAR – DER BREITENGRAD DER LIEBE** (Fr., 23.1.) spielt die Musik praktisch die dritte Hauptrolle. In ihrem Vortrag **Soundscapes of Heimat – Heimat und Kolonie** (Sa., 24.1.) zeigt die Musikwissenschaftlerin Dr. Maria Fuchs auf, wie der deutsche Heimatbegriff – insbesondere in seiner ästhetisch-musikalischen Ausprägung als zeitlose, unberührte Naturidylle – nicht nur im klassischen Heimatfilm der 1950er Jahre, sondern auch im kolonialen Afrikabild wirkt. Im Anschluss ist der deutsche Afrika-film **UNSER HAUS IM KAMERUN** von Alfred Vohrer zu sehen. Nach dem Programm

Junger Film, das vier Beiträge des Mittelfränkischen Jugendfilmfestivals von 2024 und 2025 vorstellt, webt **SHAHID** ein dichtes Netz aus Worten, Erfahrungen und Klängen, das Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf überraschende Weise miteinander verknüpft. Danach laden wir zum Konzert mit Maja Burchard – die für den Film ausgezeichnete Filmkomponistin – in den Festsaal ein.

Mit Max Ophüls’ Operettenfilm **DIE VERKAUFTE BRAUT** (So., 25.1.) – mit Liesl Karlstadt und Karl Valentin – wird ein früher Meilenstein des Filmmusicals vorgestellt. Zu dem Dokumentarfilm **IHRE KINDER – PIONIERS DER DEUTSCHSPRACHIGEN ROCKMUSIK** über die Nürnberger Kultband werden der Regisseur und viele ehemalige Bandmitglieder zum Gespräch erwartet. **WALTER UND SEIN ROSS** widmet sich im Anschluss der einzigartigen Musik- und Kneipenkultur im mittelfränkischen Immeldorf, die weit über die Grenzen der Ortschaft bekannt ist, bevor der populäre Eberhofer-Krimi **WINTERKARTOFFELKNÖDEL** von seiner filmmusikalischen Seite beleuchtet wird. Filmkomponist Martin Probst ist zu Gast und steht Rede und Antwort. Erich von Stroheims meisterlicher Stummfilm **DIE LUSTIGE WITWE** (1925), der vom Aljoscha-Zimmermann-Ensemble musikalisch in Szene gesetzt wird, beschließt das Festival, das Gelegenheit bietet, mit Filmschaffenden und Gästen aus der Film- und Musikszene ins Gespräch zu kommen.

Veranstaltet vom Bezirk Mittelfranken, dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e. V. und dem Filmhaus Nürnberg



Do., 22.1. bis So., 25.1.



Donnerstag 11.12.		DIE KLEINE HEXE SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN • OF Einführung: Prof. Dr. Claudia Liebrand PETER HUJAR'S DAY BONE LAKE
15.00	Sternenkino • ab 6	
18.00	Neustart	
* 18.30	E. T. A. Hoffmann	
20.00 Neustart		DIE KLEINE HEXE SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN CARDILLAC PETER HUJAR'S DAY FILMAMENT
* 21.15	Kommkino e. V.	
Freitag 12.12.		
15.00	Sternenkino • ab 6	
18.00	Neustart	DIE KLEINE HEXE SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN DER SANDMANN PETER HUJAR'S DAY DIE GLÜCKSRITTER
* 19.00	E. T. A. Hoffmann	
20.00	Neustart	
* 21.15	Kommkino e. V.	
Samstag 13.12.		PALLIATIVSTATION DIE KLEINE HEXE SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN DER SANDMANN PETER HUJAR'S DAY DIE GLÜCKSRITTER
* 14.30	Neustart	
15.00	Sternenkino • ab 6	
18.00	Neustart	
* 19.00	E. T. A. Hoffmann	THE SECRET AGENT SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN DIE KLEINE HEXE TYPHOON CLUB & THE COLORS WITHIN In der Pause: Sushi-Lunch-Box DAS FRÄULEIN VON SCUDERI PETER HUJAR'S DAY
20.00	Neustart	
* 21.15	Kommkino e. V.	
Sonntag 14.12.		
11.00	Reprise	THE SECRET AGENT SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN DIE KLEINE HEXE TYPHOON CLUB & THE COLORS WITHIN In der Pause: Sushi-Lunch-Box DAS FRÄULEIN VON SCUDERI PETER HUJAR'S DAY
* 11.30	Neustart	
15.00	Sternenkino • ab 6	
17.00	Kinema Kurabu Double Feature	
* 18.00	E. T. A. Hoffmann	DAS FRÄULEIN VON SCUDERI PETER HUJAR'S DAY
20.00	Neustart	
Montag 15.12.		DIE KLEINE HEXE SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN PETER HUJAR'S DAY THE SECRET AGENT RENDEZVOUS NACH LADENSCHLUSS • OF
15.00	Sternenkino • ab 6	
* 17.00	Neustart	
18.00	Neustart	
* 19.00	Reprise	DIE KLEINE HEXE SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN PETER HUJAR'S DAY THE SECRET AGENT RENDEZVOUS NACH LADENSCHLUSS • OF
20.00	Filmclub X-mas Special	
Dienstag 16.12.		
15.00	Sternenkino • ab 6	
* 15.00	Neustart	DIE KLEINE HEXE PALLIATIVSTATION SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN THE SECRET AGENT PETER HUJAR'S DAY DEADLY GAMES
17.00	Neustart	
19.00	Reprise	
* 19.30	Neustart	
* 21.15	Kommkino e. V.	DIE KLEINE HEXE PALLIATIVSTATION SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN THE SECRET AGENT PETER HUJAR'S DAY DEADLY GAMES
Mittwoch 17.12.		
11.00	Preview	
15.00	Sternenkino • ab 6	
* 16.30	Neustart	HERZ AUS EIS DIE KLEINE HEXE PALLIATIVSTATION PETER HUJAR'S DAY THE SECRET AGENT NIGHTMARE BEFORE CHRISTMAS
17.00	Neustart	
19.00	Reprise	
* 21.15	Kommkino e. V.	
Donnerstag 18.12.		MORGEN, FINDUS, WIRD'S WAS GE SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN PETER HUJAR'S DAY DIE ELIXIERE DES TEUFELS HERZ AUS EIS NIGHT TRAIN — DER LETZTE ZUG IN DIE NACHT
15.00	Sternenkino • ab 5	
* 16.30	Neustart	
18.00	Neustart	
* 19.00	E. T. A. Hoffmann	MORGEN, FINDUS, WIRD'S WAS GE SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN PETER HUJAR'S DAY DIE ELIXIERE DES TEUFELS HERZ AUS EIS NIGHT TRAIN — DER LETZTE ZUG IN DIE NACHT
20.00	Neustart	
* 21.15	Kommkino e. V.	
Freitag 19.12.		
15.00	Sternenkino • ab 5	MORGEN, FINDUS, WIRD'S WAS GEBEN PETER HUJAR'S DAY INTERNATIONALE KURZFILME Einführung: Madeleine Bernstorff HERZ AUS EIS DIE GLÜCKSRITTER
18.00	Neustart	
* 19.00	Short Weekend	
20.00 Neustart		
* 21.15	Kommkino e. V.	MORGEN, FINDUS, WIRD'S WAS GEBEN PETER HUJAR'S DAY INTERNATIONALE KURZFILME Einführung: Madeleine Bernstorff HERZ AUS EIS DIE GLÜCKSRITTER
Samstag 20.12.		
15.00	Sternenkino • ab 5	
* 17.00	Short Weekend	
18.00	Neustart	MORGEN, FINDUS, WIRD'S WAS GEBEN BLUMENTALH — VOM EISEN IN DER EIFEL SO WIE UNS GEHT ES TAUSEND ANDEREN Einführung: Lydia Kayß, Andre Malberg PETER HUJAR'S DAY HAUS. FRAUEN. — EINE COLLAGE HINTER DEN FENSTERN Einführung: Felix Mende HERZ AUS EIS STIRB LANGSAM Teil 1 & Teil 2
* 19.00	Short Weekend	
20.00	Neustart	
* 21.15	Kommkino e. V.	
Sonntag 21.12.		DER SANDMANN HERZ AUS EIS DAS FEUERROTE SPIELMOBIL — KURZFILME Einführung: Lukas Foerster MORGEN, FINDUS, WIRD'S WAS GEBEN OMNIBUSFILM Einführung: Lukas Foerster PETER HUJAR'S DAY Biest liest HERZ AUS EIS DEUTSCHE KURZFILME Zu Gast: Johannes Lehnen, Nora Ludwig, Rainer Knepperger
* 11.00	E. T. A. Hoffmann	
11.30	Neustart	
* 15.00	Short Weekend	
15.00	Sternenkino • ab 5	DER SANDMANN HERZ AUS EIS DAS FEUERROTE SPIELMOBIL — KURZFILME Einführung: Lukas Foerster MORGEN, FINDUS, WIRD'S WAS GEBEN OMNIBUSFILM Einführung: Lukas Foerster PETER HUJAR'S DAY Biest liest HERZ AUS EIS DEUTSCHE KURZFILME Zu Gast: Johannes Lehnen, Nora Ludwig, Rainer Knepperger
* 16.00	Short Weekend	
17.30	Neustart	
* 18.30	Short Weekend	
19.30	Neustart	DER SANDMANN HERZ AUS EIS DAS FEUERROTE SPIELMOBIL — KURZFILME Einführung: Lukas Foerster MORGEN, FINDUS, WIRD'S WAS GEBEN OMNIBUSFILM Einführung: Lukas Foerster PETER HUJAR'S DAY Biest liest HERZ AUS EIS DEUTSCHE KURZFILME Zu Gast: Johannes Lehnen, Nora Ludwig, Rainer Knepperger
* 20.30	Short Weekend	
Montag 22.12.		
15.00	Sternenkino • ab 5	
* 17.00	Neustart	MORGEN, FINDUS, WIRD'S WAS GEBEN SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN PETER HUJAR'S DAY DER NUSSKNACKER UND DIE VIER REICHE • OmU HERZ AUS EIS
18.00	Neustart	
* 19.00	E. T. A. Hoffmann	
20.00	Neustart	
Dienstag 23.12.		MORGEN, FINDUS, WIRD'S WAS GEBEN SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN PETER HUJAR'S DAY CARDILLAC HERZ AUS EIS
15.00	Sternenkino • ab 5	
* 17.00	Neustart	
18.00	Neustart	
* 19.00	E. T. A. Hoffmann	MORGEN, FINDUS, WIRD'S WAS GEBEN HERZ AUS EIS NUTCRACKER FANTASY
20.00	Neustart	
Mittwoch 24.12.		
15.00	Sternenkino • ab 5	
* 16.00	Neustart	MORGEN, FINDUS, WIRD'S WAS GEBEN HERZ AUS EIS NUTCRACKER FANTASY
17.00	E. T. A. Hoffmann	
Donnerstag 25.12.		
15.00	Kinderkino • ab 6	
* 16.00	Re-release	DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER (1954) YI YI — A ONE AND A TWO RENDEZVOUS NACH LADENSCHLUSS • OF SORRY, BABY HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN • OmU HERZ AUS EIS
17.00	X-mas Special	
19.00	Neustart	
* 19.30	E. T. A. Hoffmann	
21.15	Neustart	DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER YI YI — A ONE AND A TWO RENDEZVOUS NACH LADENSCHLUSS • OF SORRY, BABY DIE ELIXIERE DES TEUFELS HERZ AUS EIS
Freitag 26.12.		
15.00	Kinderkino • ab 6	
* 16.00	Re-release	
17.00	X-mas Special	DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER YI YI — A ONE AND A TWO RENDEZVOUS NACH LADENSCHLUSS • OF SORRY, BABY DIE ELIXIERE DES TEUFELS HERZ AUS EIS
19.00	Neustart	
* 19.30	E. T. A. Hoffmann	
21.15	Neustart	
Samstag 27.12.		DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER YI YI — A ONE AND A TWO PETER HUJAR'S DAY NUTCRACKER FANTASY SORRY, BABY HERZ AUS EIS
15.00	Kinderkino • ab 6	
* 15.30	Re-release	
18.30	Neustart	
* 19.00	E. T. A. Hoffmann	DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER YI YI — A ONE AND A TWO PETER HUJAR'S DAY NUTCRACKER FANTASY SORRY, BABY HERZ AUS EIS
20.15	Neustart	
* 21.15	Neustart	
Sonntag 28.12.		
11.00	Ruth Orkin	LITTLE FUGITIVE ONE BATTLE AFTER ANOTHER DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER PETER HUJAR'S DAY
* 11.30	Reprise	
15.00	Kinderkino • ab 6	
* 15.30	Neustart	

17.00	Re-release	YI YI — A ONE AND A TWO
18.00	Stummfilm mit Live-Musik E. T. A. Hoffmann Vorfilm	DIE PUPPE Musik: Hilde Pohl & Yogo Pausch
20.00	Neustart	DAS GROSSE GESCHÄFT
20.15	Neustart	HERZ AUS EIS SORRY, BABY
Montag 29.12.		
15.00	Kinderkino • ab 6	DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER
17.00	Reprise	ONE BATTLE AFTER ANOTHER
18.00	Re-release	YI YI — A ONE AND A TWO
20.15	Neustart	SORRY, BABY
21.15	Neustart	HERZ AUS EIS
Dienstag 30.12.		
15.00	Kinderkino • ab 6	DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER
15.30	Re-release	YI YI — A ONE AND A TWO
17.30	Neustart	SORRY, BABY
19.00	E. T. A. Hoffmann	DAS FRÄULEIN VON SCUDERI
20.00	Reprise	ONE BATTLE AFTER ANOTHER
21.00	Neustart	HERZ AUS EIS
Mittwoch 31.12.		
15.00	Kinderkino • ab 6	DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER
16.30	Re-release	YI YI — A ONE AND A TWO
17.00	E. T. A. Hoffmann	NUSSKNACKER UND DIE VIER REICHE • OF
19.00	Neustart	HERZ AUS EIS
20.00	Reprise	ONE BATTLE AFTER ANOTHER
21.30	Neustart	SORRY, BABY
Donnerstag 1.1.		
15.00	Kinderkino • ab 5	KOMMISSAR GORDON & BUFFY
16.30	Neustart	HERZ AUS EIS
17.00	Reprise	ONE BATTLE AFTER ANOTHER
19.15	Re-release	YI YI — A ONE AND A TWO
20.15	Neustart	SORRY, BABY
Freitag 2.1.		
15.00	Kinderkino • ab 5	KOMMISSAR GORDON & BUFFY
17.00	Neustart	SORRY, BABY
19.00	Around the World in 14 Films	GAVAGAI
19.15	Re-release	Zu Gast: Ulrich Köhler
21.15	Neustart	YI YI — A ONE AND A TWO HERZ AUS EIS
Samstag 3.1.		
15.00	Kinderkino • ab 5	KOMMISSAR GORDON & BUFFY
15.30	Around the World in 14 Films	DRY LEAF
17.00	Neustart	Filmpate: Robert Krupar
19.00	Around the World in 14 Films	SORRY, BABY
19.15	Re-release	EIN EINFACHER UNFALL
21.15	Neustart	Filmpatin: Andrea Kuhn
Sonntag 4.1.		
11.00	Neustart	HERZ AUS EIS
15.00	Kinderkino • ab 5	KOMMISSAR GORDON & BUFFY
15.00	Around the World in 14 Films	CALLE MÁLAGA
16.30	Neustart	Filmpatin: Ilse Weiß
17.30	Around the World in 14 Films	SORRY, BABY
19.00	Re-release	NOUVELLE VAGUE
20.00	Around the World in 14 Films	Filmpate: Matthias Christen
YI YI — A ONE AND A TWO		
NO OTHER CHOICE		
Filmpatin: eve massacre		



Montag 5.1.		
15.00	Kinderkino • ab 5	KOMMISSAR GORDON & BUFFY
16.30	Neustart	HERZ AUS EIS
17.00	Neustart	SORRY, BABY
19.15	Re-release	YI YI — A ONE AND A TWO
19.30	Around the World in 14 Films	RÖMERIA
Filmpatin: Cristina Diz		
Dienstag 6.1.		
15.00	Kinderkino • ab 5	KOMMISSAR GORDON & BUFFY
15.30	Neustart	SORRY, BABY
17.00	Around the World in 14 Films	THE CHRONOLOGY OF WATER
18.00	Re-release	Filmpatin: tba
20.00	Around the World in 14 Films	YI YI — A ONE AND A TWO
21.15	Kommkino e. V.	DRACULA
Filmpate: Pierre-Emmanuel Finzi		
RIVERS EDGE — DAS MESSER AM UFER		
Mittwoch 7.1.		
11.00	Preview	SCHWESTERHERZ
17.15	Neustart	SORRY, BABY
18.00	Re-release	YI YI — A ONE AND A TWO
19.30	Around the World in 14 Films	RESURRECTION
21.15	Kommkino e. V.	Filmpate: Thomas Bergner (angefragt)
DUST BUNNY		
Donnerstag 8.1.		
19.00	Willi Forst	MASKERADE Einführung: Lukas Foerster
20.15	Neustart	SCHWESTERHERZ
21.15	Kommkino e. V.	LONG STRANGE TRIP
Freitag 9.1.		
15.00	Kinderkino • ab 12	WICKED
17.30	Willi Forst	FRAUEN SIND KEINE ENGEL
19.30	Willi Forst	LEISE FLEHEN MEINE LIEDER
20.15	Neustart	SCHWESTERHERZ
21.15	Kommkino e. V.	DIE TEUFEL
Samstag 10.1.		
15.00	Kinderkino • ab 12	WICKED
17.00	Willi Forst	DAS LIED IST AUS
19.30	Willi Forst	DIE SÜNDERIN
20.15	Neustart	SCHWESTERHERZ
21.15	Kommkino e. V.	DIE TEUFEL
Sonntag 11.1.		
11.00	Willi Forst	BURGTHEATER
11.30	Reprise	SENTIMENTAL VALUE
15.00	Kinderkino • ab 12	WICKED
16.00	Kinderkino • ab 12	WICKED • OmU
19.00	Willi Forst	STRANDGUT
Einführung: Lukas Foerster		
Musik: Richard Siedhoff		
19.30	Neustart	SCHWESTERHERZ
Montag 12.1.		
18.00	Neustart	SCHWESTERHERZ
19.00	Reprise	SENTIMENTAL VALUE
20.00	Willi Forst	KAPRIOLEN
Dienstag 13.1.		
18.30	Reprise	SENTIMENTAL VALUE
20.15	Neustart	SCHWESTERHERZ
21.15	Kommkino e. V.	Tuesday Trash Night
Mittwoch 14.1.		
11.00	Preview	MADAME KIKA
18.30	Reprise	SENTIMENTAL VALUE
20.15	Neustart	SCHWESTERHERZ
21.15	Kommkino e. V.	DER BISS DER SCHLANGENFRAU

Donnerstag 15.1.		SCHWESTERHERZ SERENADE MADAME KIKA SALOMES LETZTER TANZ	
18.00	Neustart		
* 19.00	Willi Forst		
20.00	Neustart		
* 21.15	Kommkino e. V.		
Freitag 16.1.		IM HIMMEL IST AUCH PLATZ FÜR MÄUSE QUATERMAIN – AUF DER SUCHE NACH DER GEHEIMNISVOLLEN STADT SCHWESTERHERZ DER PRINZ VON ARKADIEN MADAME KIKA ROCKY IV – DER KAMPF DES JAHRHUNDERTS SUPERMAN IV – DIE WELT AM ABGRUND SPACE TRUCKERS	
15.00	Kinderkino • ab 8		
* 15.30	Die Filmbüchse der Pandora		
18.00	Neustart		
* 18.00	Willi Forst		
20.00	Neustart		
* 20.00	Die Filmbüchse der Pandora	MADAME KIKA ROCKY IV – DER KAMPF DES JAHRHUNDERTS SUPERMAN IV – DIE WELT AM ABGRUND SPACE TRUCKERS	
* 22.15	Die Filmbüchse der Pandora		
* 00.15	Die Filmbüchse der Pandora		
Samstag 17.1.		Film- und Schallplatten-Flohmarkt FRANKENSTEIN UND DIE UNGEHEUER AUS DEM MEER IM HIMMEL IST AUCH PLATZ FÜR MÄUSE ROBOT MONSTER SCHWESTERHERZ ICH BIN SEBASTIAN OTT SUPERVIXENS – ERUPTION MADAME KIKA SUNSHINE REGGAE AUF IBIZA DAS SCHWEIGEN DER HAMMEL	
o 15.00 bis 20.00			
* 13.00	Die Filmbüchse der Pandora		
15.00	Kinderkino • ab 8	IM HIMMEL IST AUCH PLATZ FÜR MÄUSE ROBOT MONSTER SCHWESTERHERZ ICH BIN SEBASTIAN OTT SUPERVIXENS – ERUPTION MADAME KIKA SUNSHINE REGGAE AUF IBIZA DAS SCHWEIGEN DER HAMMEL	
* 15.15	Die Filmbüchse der Pandora		
18.00	Neustart		
* 18.00	Willi Forst		
* 20.00	Die Filmbüchse der Pandora		
20.00	Neustart		
* 22.15	Die Filmbüchse der Pandora		
* 00.15	Die Filmbüchse der Pandora		
Sonntag 18.1.		BEL AMI GIGANT DES GRAUVNS REISE ZUR INSEL DES GRAUVNS IM HIMMEL IST AUCH PLATZ FÜR MÄUSE KRIEG DER EISPIRATEN SCHWESTERHERZ MAZURKA MADAME KIKA	
11.00	Willi Forst		
* 13.00	Die Filmbüchse der Pandora		
* 15.00	Die Filmbüchse der Pandora		
15.00	Kinderkino • ab 8		
* 17.00	Die Filmbüchse der Pandora		
18.00	Neustart		
* 19.30	Willi Forst	SCHWESTERHERZ MAZURKA MADAME KIKA	
20.00	Neustart		
Montag 19.1.		SCHWESTERHERZ AISHA CAN'T FLY AWAY MADAME KIKA	
18.00	Neustart		
* 19.00	Filmclub Preview		
20.00	Neustart		
Dienstag 20.1.		SCHWESTERHERZ ZWEI HERZEN IM 3/4 TAKT MADAME KIKA GOTHIC	
18.00	Neustart		
* 19.00	Willi Forst		
20.00	Neustart		
* 21.15	Kommkino e. V.		
Mittwoch 21.1.		AISHA CAN'T FLY AWAY SCHWESTERHERZ HANAMI Einführung: Irit Holzheimer, Matthias Fetzter MADAME KIKA GOTHIC	
* 11.00	Preview		
18.00	Neustart		
* 18.30	Afrikanische Kinowelten		
20.00	Neustart	MADAME KIKA GOTHIC	
* 21.15	Kommkino e. V.		
Donnerstag 22.1.		Musik im Film. Heimat Hören. Zu Gast: Peter Daniel Forster, Prof. Dr. Julia Lehner, Rudolf Neumaier, Dr. Annett Haberlah-Pohl ADIOS BUENOS AIRES Zu Gast: German Kral, Gerd Baumann Moderation: Christiane Schleindl MADAME KIKA AISHA CAN'T FLY AWAY DUST BUNNY	
o 18.00	Heimat! Das Filmfestival Festivaleröffnung		
	Eröffnungsfilm		
	Im Anschluss: Empfang		
* 19.00	Neustart		
20.00	Neustart	MADAME KIKA AISHA CAN'T FLY AWAY DUST BUNNY	
* 21.15	Kommkino e. V.		
Freitag 23.1.		DIE MAGIE DER ANIMATION – KURZFILME FÜR DIE KLEINSTEN UR-MUSIG Einführung: Lukas Foerster MADAME KIKA STRUÇA Zu Gast: Konrad Herrmann SOUND OF HEIMAT – DEUTSCHLAND SINGT Zu Gast: Sebastian Gröller, David Saam, Prof. Dr. Barbara Wittmann, Moderation: Dr. Heidi Christ AISHA CAN'T FLY AWAY COLD WAR – DER BREITENGRAD DER LIEBE Einführung: Dr. Heidi Christ TOMMY	
* 15.00	Kinderkino • ab 4		
15.00	Heimat! Das Filmfestival		
16.15	Neustart		
17.15	Heimat! Das Filmfestival		
18.30	Heimat! Das Filmfestival		
* 18.30	Neustart	AISHA CAN'T FLY AWAY COLD WAR – DER BREITENGRAD DER LIEBE Einführung: Dr. Heidi Christ TOMMY	
21.00	Heimat! Das Filmfestival		
* 21.15	Kommkino e. V.		
Samstag 24.1.		Soundscales of »Heimat« – Heimat und Kolonie Vortrag: Dr. Maria Fuchs UNSER HAUS IN KAMERUN DIE MAGIE DER ANIMATION – KURZFILME FÜR DIE KLEINSTEN Junger Film – Mittelfränkisches Jugendfilmfestival Einführung und Moderation: Klaus Lutz AISHA CAN'T FLY AWAY SHAHID Zu Gast: Narges Kalhor, Marja Burchhard Moderation: Christiane Schleindl Konzert mit Marja Burchhard MADAME KIKA TOMMY	
13.00	Heimat! Das Filmfestival		
	Im Anschluss		
* 15.00	Kinderkino • ab 4		
16.00	Heimat! Das Filmfestival		
* 18.00	Neustart		
18.30	Heimat! Das Filmfestival		
o 21.00	Heimat! Das Filmfestival	Konzert mit Marja Burchhard MADAME KIKA TOMMY	
21.15	Neustart		
* 21.15	Kommkino e. V.		
Sonntag 25.1.		DIE VERKAUFTE BRAUT Einführung: Lukas Foerster AISHA CAN'T FLY AWAY IHRE KINDER – PIONIERS DER DEUTSCHSPRACHIGEN ROCKMUSIK Zu Gast: Jochen Hasmaïas, Olders Frenzel, Claudia Hoff, Tommy Roeder, Ernst Schultz, Jonas Porst Moderation: Volker Rebell DIE MAGIE DER ANIMATION – KURZFILME FÜR DIE KLEINSTEN WALTER & SEIN ROSS Zu Gast: Walter Hertle, Thomas Kupser Moderation: Charly Fischer MADAME KIKA Heimat und Musik im Film Dr. Rudolf Neumaier im Gespräch mit Hannes Ringlsetter WINTERKARTOFFELKNÖDEL Zu Gast: Martin Probst, Moderation: Dr. Annett Haberlah-Pohl und Sebastian Schwittay AISHA CAN'T FLY AWAY DIE LUSTIGE WITWE Einführung: Matthias Fetzter Musik: Aljoscha-Zimmermann-Ensemble	
11.00	Heimat! Das Filmfestival		
* 11.30	Neustart		
o 13.00	Heimat! Das Filmfestival		
* 15.00	Kinderkino • ab 4		
15.00	Heimat! Das Filmfestival		
* 16.15	Neustart		
o 17.00	Heimat! Das Filmfestival		
	Im Anschluss		
19.00	Neustart		
* 20.00	Stummfilm mit Live-Musik Heimat! Das Filmfestival		